

Uwe Stock

Pröpste der Lensahner Kirche Aus der Kirchenchronik verfasst von Pastor Meyer 1899

„Lensahn ist erst in diesem Jahrhundert (19. Jahrhundert) einer Propstei zugeteilt worden. Es stand bis dahin unter der unmittelbaren Aufsicht des Generalsuperintendenten. Das kirchliche Rechnungswesen mit Einschluss der Aufsicht darüber gehörte zu den Gerechtsamen des Patrons, der die Besitzer der eingepfarrten adeligen Güter zu einem Convent einlud, in welchem darüber beraten wurde. ... Der letzte Convent wurde im Jahre 1878 am 15. November im Pastorat abgehalten.“ Die „pröpstlichen Angelegenheiten“ wurden vom Propst in Bad Segeberg wahrgenommen.

„Durch Rescript vom 2. September 1811 wurde die Oldenburger Kirchenpropstei eingerichtet und derselben Lensahn zugeordnet. ... 1871 wurde Pastor Stinde in Lensahn zunächst mit der interimistischen Vertretung beauftragt und ... 1876 zum Kirchenpropsten ernannt. Er starb als solcher 1881.“

Es folgen die Namen weiterer Pröpste.

Lensahn den 11. August 1879.

Allen Gemeindegliedern, Freunden und Angehörigen
der Kirche zu Lensahn
Sonntag d. 10. u. Montag d. 11. August
zu Hause

Guten Abend zu Hause

1. Die Kirchenbücher
2. Die Kirchenrechnung
3. Die Kircheneinkünfte
4. Die Kirchenvermögen
5. Kirchenbücher
6. Kirchenrechnungen
7. Kirchenrechnungen
8. Kirchenrechnungen

Am
Allen Gemeindegliedern
zu Lensahn

P. Stinde.

Pastor Stinde lädt zur Sitzung des Kirchenvorstandes 1879



Grab des Pastors und Kirchenpropstes Conrad Georg Stinde (*1805 - + 1881)